

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch

Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch

Band: 86 (2019)

Rubrik: Jahresbericht der Casino Gesellschaft 2017/18

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Casino Gesellschaft 2017/18

Karin Fankhauser

Die Saison der Casino Gesellschaft Burgdorf begann mit der Hauptversammlung am 16. Oktober 2017. Im Vorstand kam es in diesem Jahr wiederum zu keiner personellen Veränderung. Die übrigen statutarischen Geschäfte gaben an der Hauptversammlung zu keinen Diskussionen Anlass; die Vereinsrechnung schloss wie in den Vorjahren ausgeglichen ab, und es besteht ein kleines Vereinsvermögen.

Buchlesung – Hauptsache es flimmert

Im Anschluss an die Hauptversammlung eröffnete Beni Thurnheer, Sportmoderator, die Saison. «Hauptsache, es flimmert», hiess es vor 60 Jahren, als die Bilder laufen lernten. Den langen Weg dazwischen ist Beni Thurnheer gegangen, zunächst als faszinierter Konsument, dann als einer, der selbst eine berufliche Laufbahn beim Fernsehen einschlug, und jetzt im Pensionsalter wiederum als Konsument, der manche Dinge hinterfragt. Er beschreibt in seinem Buch aus der Sicht eines Insiders, wie stark sich die Fernbedienung, das Handy, das kommerzielle Fernsehen oder auch das World Wide Web auf die Programmgestaltung der Fernsehanstalten ausgewirkt haben, und er scheut sich auch nicht, auf kleinere oder grössere Mogeleien hinzuweisen, wie sie heute in diesem Geschäft allgemein üblich sind. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend mit dem «Schnorri» der Nation.



Insekten als Lebensmittel

Der zweite Anlass war kulinarischer Art. Das Start-up Essento beschäftigt sich bereits seit 2014 mit dem Thema der essbaren Insekten. Was in der Schweiz neu ist, ist in vielen Ländern bereits ein fester Bestandteil der Ernährung. Die Gründe, warum bereits heute ca. 2,5 Milliarden Menschen regelmässig Insekten geniessen und weshalb sich Insekten auch in der Schweiz mittelfristig als Lebensmittel durchsetzen werden, wurde im interessanten Vortrag erläutert. Nach dem Vortrag wurde ein Insekten-Apéro serviert.



Die Frau, die in keine Schublade passt

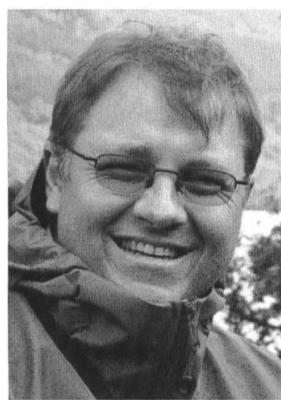


Am 20. November 2017 durften wir die Bloggerin Kafi Freitag in Burgdorf begrüssen. Kafi Freitag hat in den letzten sechs Jahren auf ihrem Blog «Frag Frau Freitag» über 800 Fragen beantwortet. Diese werden jeden Monat von über 250 000 Menschen gelesen. Wegen Kafi gibt es vier Kinder mehr auf dieser Welt, ihr eigenes nicht mitgerechnet. Aber dafür ein paar

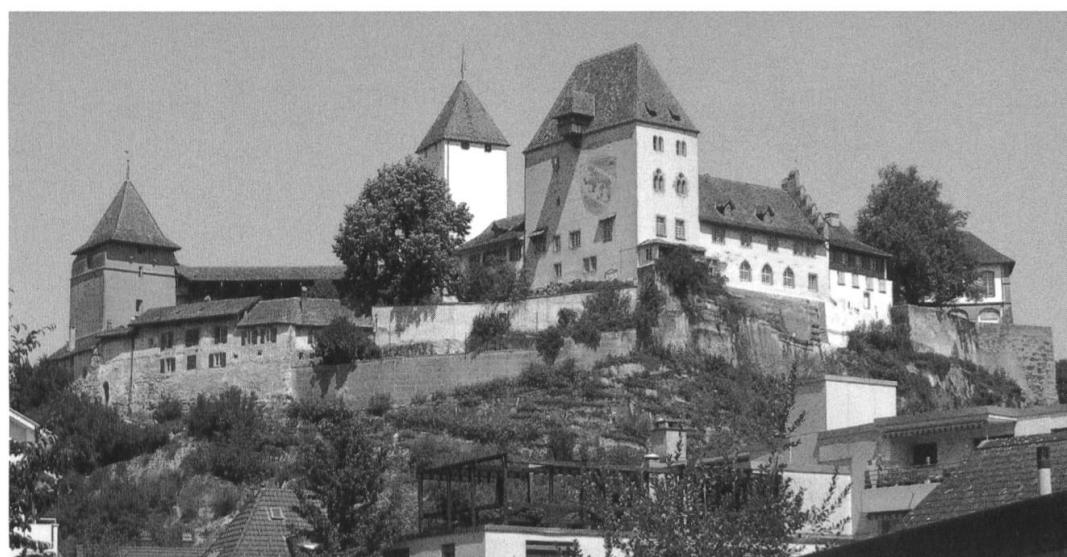
unglückliche Ehen weniger. Das hebt sich dann vermutlich wieder auf. Die ausverkaufte Vorstellung wurde von Fredy Gasser moderiert und wurde von den Besuchern sehr geschätzt.



Regieren, repräsentieren und wohnen – Das Schloss Burgdorf als mittelalterliche Herzogresidenz

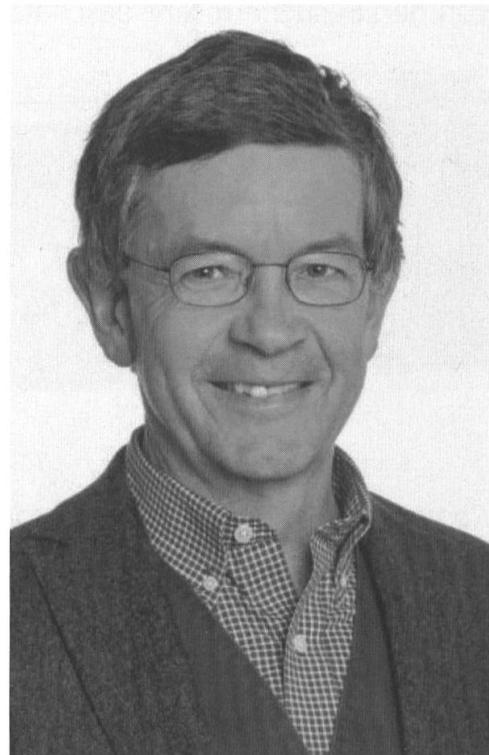


Burgen waren im Mittelalter nicht in erster Linie militärische Festungen, sondern dienten als politische, soziale und wirtschaftliche Herrschaftszentren. Was genau war das Schloss Burgdorf, welches um das Jahr 1200 als Zentrum des Rektorats Burgund errichtet wurde? Der Referent, Historiker und Mittelalterarchäologe Armand Baeriswyl berichtete von seinen Forschungen zu Burg und Stadt Burgdorf im Mittelalter. Der Anlass war sehr spannend.



Der Tierversuch in der biomedizinischen Forschung

Tierversuche werden kontrovers diskutiert. Dabei geht oft vergessen, dass moderne Forschung verschiedenste Disziplinen kombiniert und Tierversuche nur zur Untersuchung spezifischer Fragestellungen durchgeführt werden. Anhand von Beispielen aus der Forschung am Skelett wurde dargestellt, wie zell- und molekularbiologische Untersuchungen zusammen mit Tierversuchen ein Gesamtbild ergeben. Des Weiteren wurden die 3R-Prinzipien zur Reduktion der in Untersuchungen eingesetzten Tiere vorgestellt. Der Referent, Herr Willy Hofstetter, brachte das eher schwierige Thema dem Publikum gekonnt näher.

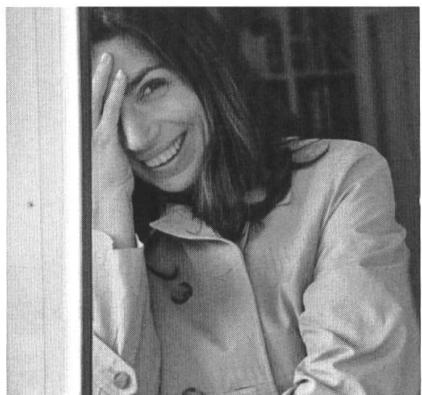


Lesung aus «Müller und die Ambulanzexplosion»



«Polizeimann Müller Benedikt muss nach Zürich-Altstetten hinaus, weil es aus einer Maisonettewohnung ungünstig riecht.» Spannend, lustig, absurd und dennoch mit viel Realität drin. Das sind die Krimis von Raphael Zehnder. 2015 erhielt er den Zürcher Krimipreis. Seine Lesungen verheissen Spannung, Humor und schräge Grammatik. Raphael Zehnder bescherte dem Publikum eine tolle und spannende Krimi-Lesung.

Lesung aus «Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen»



«Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen» (Dörlemann Verlag) – so lautet das neue Buch der 3sat-Preisträgerin Dana Grigorcea («Das primäre Gefühl der Schuldlosigkeit»). Die Novelle einer ungewöhnlichen Liebe in Zürich spielt zwischen Opernhaus und Agglomeration – und ist ein stürmisches Brückenschlag zwischen den Kulturen. Die Lesung wurde mit einem

Gespräch durch die Kulturbefragte Dagmar Kopse begleitet. Wiederum eine erfolgreiche Veranstaltung.



Ein Handwerksbetrieb im Wandel der Zeit

Zum letzten Anlass der Saison durfte der Burgdorfer Unternehmer HP Klötzli im Theater Z begrüßt werden. HP Klötzli führt die Klötzli Messerschmiede in fünften Generation. Aufgewachsen zwischen den Handwerksbetrieben der Burgdorfer Altstadt führte er den Familienbetrieb seiner Vorfahren ins 21. Jahrhundert. Er berichtete von seinen Erfahrungen in einem Markt,



der sich von sorgsam gefertigten Einzelstücken und Reparaturen zu liebloser Wegwerfkultur entwickelte. Das Publikum im ausverkauften Theater Z belohnte seinen Vortrag mit einem herzlichen Applaus.

